21.9.58

Archiv Topogr. Karten
Bayer. Landesvermessungsamt

Historische Sammlung
Topogr. Archiv B. Landesvermessungsamt

Topographische Karte 1:25000 (4-cm-Karte)

8333 Murnau

Lageskizze

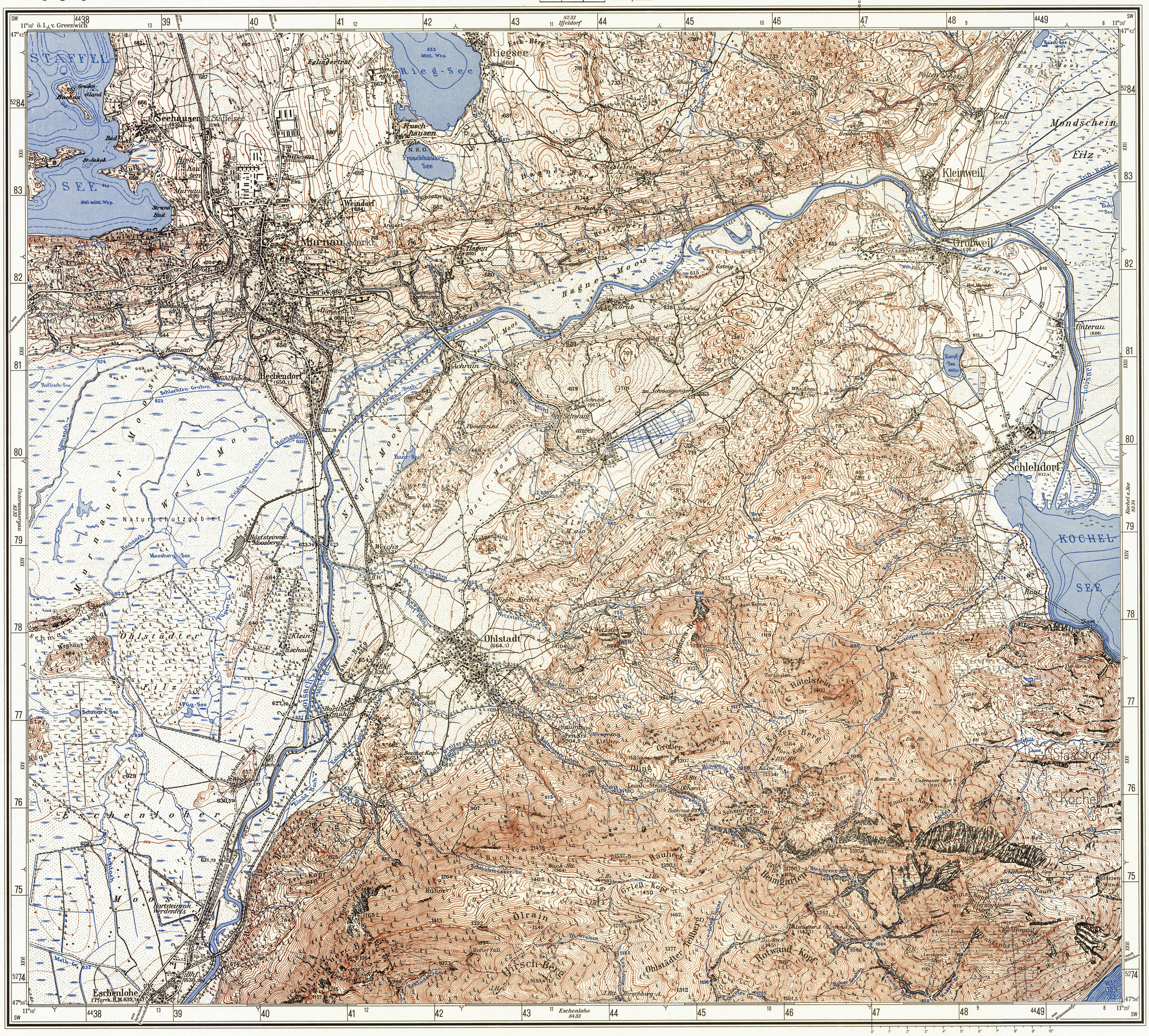
8232	8233 650 663	8234 651 664
8332	8333	8334
8432	8433	8434

Blatt-Nr. u. Maßstab

8333 = 1:25000

663 = 1:100000

zum Großblatt 158



Zeichenerklärung:

Grenzen:
- Landesgrenze m. Grenzstein
- Regierungsbezirksgrenze
- Stadt- oder Landkreisgrenze
- Gemeindegrenze
- Naturschutzgebietsgrenze

Eisenbahnen:
- Vollspurige Bahn eingleisig / mehrgleisig
- Schmalspurige Nebenbahn
- Straßen- u. Wirtschaftsbahn
- Seil- und Schwebebahn

Autobahn: im Bau

Straßen:
- 54 Fernverkehrsstraße
- I A etwa 5,5 m Mindestnutzbreite mit gutem Unterbau, für Lastwagen zu jeder Jahreszeit unbedingt brauchbar
- I B weniger fest, etwa 4 m Mindestnutzbreite, für Lastkraftwagen nur bedingt brauchbar

Kilometersteine

Wege:
- II A unterhaltener Fahrweg, für einzelne Kraftwagen zu jeder Zeit brauchbar, abgesehen von außergewöhnlichen Witterungsverhältnissen
- II B unterhaltener Fahrweg
- III Feld- und Waldwege A / B
- Fußweg
- Ziehweg
- Pfadspur
- Schneise

Bodenbewachsung:
- Garten, Wiese
- Wald, Auen
- Heide, Moos m. Torfstich
- Geröll u. Latschen

Sonstige Zeichen:
- Kirchen, Kapelle,
- Heiligenhäuschen, Bildstock, Feldkreuz
- Mauer, Denkmal
- Fester Zaun, Burgruine
- Heckenzaun, Mühle
- Allgem. Ortsumfassung, Tankstelle
- Hochspannungsleitung (Gittermast)

Festpunkte:
- △ 346 Trigonometrischer Punkt mit Höhenangabe
- Kirche u. Kapelle mit trig. best. Turm

Höhenpunkte
- · 701,2 trigon.
- · 701,2 nivell.
- · 701 barom.
- · 701 topom.

Bodenpunkt

(527) Ortshöhe (Kirchen- bzw. Kapellenpflaster)
(527,1) Ortshöhe, versicherter Höhenfestpunkt
P. (324,1) Pegel mit Höhenangabe

Abkürzungen:

Abl.	Ablage	Kol.	Kolonie
Anl.St.	Anlegestelle	K.D.	Kulturgeschichtl. Denkm.
Bhf.	Bahnhof	(M.)	Mühle, neuzeitlich, zerstört
B.W.	Bahnwärter	N.D.	Naturdenkmal
Chs.	Chausseehaus	N.S.G.	Naturschutzgebiet
D.M.	Dampfmühle	Ö.M.	Ölmühle
Dom.	Domäne	Pav.	Pavillon
Ehr.Hlf.	Ehrenfriedhof für Krieger	Sch.	Schaune
		(S.)	Schornstein, neuzeitlich, zerstört
Fbr.	Fabrik	Schp.	Schuppen
H.	Hütte	St.	Stall
Hp.	Haltepunkt	S.W.	Sägewerk
Jg.Hb.	Jugendherberge	T.O.	Teerofen
K.O.	Kalkofen	Wa.	Wasserwerk
Kas.	Kaserne	Wft.	Werft
(K.)	Kirche, neuzeitlich, zerstört	Whs.	Wirtshaus
Kr.	Krug	Zgl.	Ziegelei

Gewässer:

Furten, Flußkilometer, Holzbrücken, Kahnfähre, Wagenfähre, Ufer-bau, Eiserne Br., Schiffbr., Kl. Br. Steg, Schleuse, P-Pegel

Höhenlinien:

Die Höhen sind in Metern über Normalnull angegeben

Planzeiger

Zum Ablesen ist die waagerechte Teilung so an eine waagerechte Gitterlinie zu legen, daß die senkrechte Teilung den zu bezeichnenden Kartenpunkt berührt. Dann ist an der waagerechten Teilung bei der nächsten linken senkrechten Gitterlinie der „Rechts"-Wert und an der senkrechten Teilung der „Hoch"-Wert abzulesen.

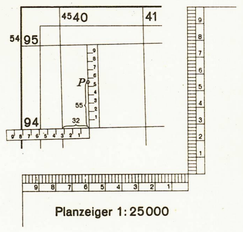
Der Rechtswert ist stets zuerst zu nennen. Die Punktangabe erfolgt in Metern. Nicht ablesbare Werte sind bis zur Angabe des vollen Meters durch Nullen zu ersetzen.

Beispiel: Punkt P liegt in Metern:

„Rechts" $^{4}540000 + 320 = {}^{4}540320$ (kurz:) 40320

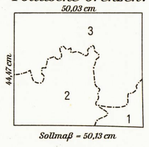
„Hoch" $^{5}94000 + 550 = {}^{5}94550$ (kurz:) 94550

* Kennziffer des Meridianstreifens



Planzeiger 1:25000

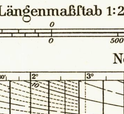
Politische Grenzen:



Sollmaß = 50,13 cm

Bayern
Reg. Bez. Oberbayern
1 Landkreis Bad Tölz
2 „ Garmisch-Partenkirchen
3 „ Weilheim

Aufhebung:



1:5000
1 Bayer. Topogr. Bureau 1890/91
2 „ „ „ 1899

Berichtigungsstand:

Luftbilder: 1953
Erkundet: 1955
Berichtigt: 1955
Einzelne Nachträge:

Kartenrahmen:

△ SW XXVI 13 Blattschnitt, Region, Schichte und Nummer der bayer. Flurkarte 1:5000
47°36' 11°10' Bezifferung des deutschen geographischen Einheitsnetzes
4438 5274 Bezifferung des Gauß-Krüger-Gitters, Hauptmeridian 12°

Kartengrundlage:

Zusammengestellt aus den Positionsblättern Nr. 807, 808, 809, 835, 836 und 837

Längenmaßstab 1:25000 (4 cm der Karte = 1 km der Natur)

1000 500 0 500 1000 1500 2000 Meter = 2 Kilometer

1000 500 0 500 1000 1500 2000 2500 Schritt

Neigungsmaßstab

Für den Horizontalabstand der Höhenlinien kann die Neigung entnommen werden a) in Graden, b) in Hundertteilen, c) im Neigungsverhältnis.

Beispiel: A – B = Horizontalabstand der Höhenlinien, Höhenunterschied 5,0 m, Geländeneigung = 1° 18' = 2,3% = 1:44

Nadelabweichung für Mitte 1956 = 2,1° (38') (westlich)

Jährliche Abnahme (vorläufig) = 0,13° (2,3')

(Nach Angabe des Erdmagnetischen Observatoriums Fürstenfeldbruck)

Herausgegeben vom Bayer. Landesvermessungsamt München 1959

Vorläufige Ausgabe

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art, auch einzelner Teile, sowie die Anfertigung von Vergrößerungen oder Verkleinerungen sind verboten und werden auf Grund des Urheberschutzgesetzes gerichtlich verfolgt.